



1

1 KI-generiert

## Von „Licht an“ zur echten Lichtgestaltung.

*ein Bericht von Eckhard Bode*

Vorab ein wichtiger Hinweis zu den Fotos in diesem Bericht: es handelt sich nicht um perfekte Endergebnisse eines Foto-Shoots, sondern eher um „behind the scenes“ Workshop - Fotos, also Zwischenschritte zur fertigen Belichtung, um Experimente und Demonstrationen, Workshop-Momente „beim Blitzen lernen“ eben!



2



3

Man sagt ja, am Ende wird alles gut. In unserem Workshop „Blitzen Teil 2“ wurde es am Ende sogar richtig hell – und kreativ!

**Das furiose Finale:** „Das gelbe Wunder des Rapsfeldes“



4

Normalerweise schreibe ich Workshop-Berichte chronologisch, aber dieses Mal fangen wir mal von hinten an. Warum? Weil das Ergebnis für sich spricht. Die finale Aufgabe an die Teilnehmer: Entwerft ein Gruppenfoto, das zeigt, was ihr gelernt habt, und Blitzen oder Blitztechniken sollten integriert werden.

Workshop-Teilnehmer Udo übernahm die Regie und plötzlich sah man kleine Teams, die sich um Blitze scharten, als gelte es, ein Blitzgewitter zu entzünden. Nach einer kurzen Phase der „kreativen Unruhe“ (manche nennen es auch Chaos beim Einstellen von Kanal 1, Gruppe A, manueller Modus, Blitzintensität 1/1), kehrte professionelle Routine ein. Mit Kamera, Funk-Sender/Controller, Stativ und sieben Blitzen bewaffnet, und auf den Punkt durch Teilnehmer Udo eingewiesen, ging es raus ans Rapsfeld.

**Die Aufgabe:** 15 „Models“ so zu positionieren, dass es nicht nach einer Gruppe aufgestellter Schaufensterpuppen aussieht.

**Das Ergebnis:** Dynamik, Rapsgelb und mit ausgelösten Blitzen perfekt gesetzte Akzente. Jürgen und ich, Eckhard, können nur sagen: Mission erfüllt! Alles, was erarbeitet wurde, wurde kreativ und blitztechnisch gekonnt umgesetzt.

## Nun aber der Reihe nach: Der Weg zum Licht-Meister

Bevor wir das Rapsfeld unsicher machten, stand der zweite Teil der harten Schule der Lichtgestaltung auf dem Programm. Wir wollten weg vom simplen „Aufhellen“ und hin zur gezielten Bildstimmung durch Licht und Schatten.

Vom Dummy zum „erfahrenen Model“: Hatten wir im ersten Teil noch mit „Jenny“, unserem geduligen, aber eher wortkargen Friseur-Übungskopf



5



6



7



8

geübt, durften wir im zweiten Teil Anna begrüßen. Als erfahrenes Hobby-Model wusste sie genau, was zu tun ist – was uns den Luxus gab, uns voll auf die Technik und weniger auf das Posing und die Kommunikation zu



konzentrieren, Lernziel war das **Lichtsetzen** mit Blitz(en), nicht Porträt-Shooting.

9

10

Das Lichtformen und Lichtgestalten mit Blitz(en) wurde intensiv in zahllosen, teils auch in sehr kreativen Farb-Porträt-Setups demonstriert und geübt.



11

Da sich der Workshop ums Blitzen drehte, nicht um Porträtfotografie, begaben wir uns auch in andere Fotografie-Genres:

**Blüten-Power im Gegenlicht:** Draußen lernten die Teilnehmer, wie man gegen die Sonne ankämpft und Blüten samt Sonnenstern selbst im extremen Gegenlicht dank starken Blitzes erstrahlen lassen kann.



12



13



13a

**Pilz-Disko im Innenraum:** Besonders knifflig wurde es bei der Indoor-Pilzfotografie (im April natürlich keine echten Pilze). Für die Mischlichtsituation aus Umgebungslicht, inklusive blauer Dauerlampe und Blitzeinsatz, musste so ziemlich alles Gelernte nun umgesetzt werden, insbesondere bei der Verschlusszeit und auch dem Weißabgleich. Ziel war es, den Sinn hinterfragen wir hier einmal nicht, ein wenig das magische Blau der Leuchte auf den Pilzen zu halten, ohne den Rest im Blitzgewitter untergehen zu lassen. Nach anfänglichen Korrekturen der Verschlusszeiten, saßen die Einstellungen bald, wie sie sollten.



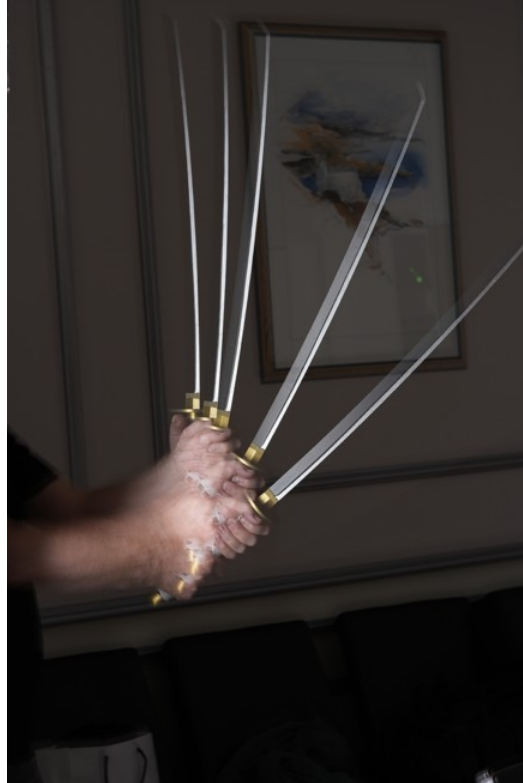
14



14a

### Wenn der Blitz zum Stroboskop wird (der Multiblitz-Modus des Blitzes)

Ein kleines Extra war das Stroboskop-Blitzen. Wer hätte gedacht, dass eine Sekunde Belichtungszeit, 5 Herz-Blitzen und ein (Attrappen-)Schwert so viel Eindruck hinterlassen können? Die fünf Blitzauslösungen innerhalb der Belichtungszeit zauberten eine Dynamik ins Bild, die sofort Lust auf weitere Experimente machte.



15

Es würde den Rahmen sprengen, jedes Detail des Workshops aufzuzählen – aber eines ist sicher: Das Potenzial für kreative weitere Ideen ist riesig und wurde bei den Teilnehmern geweckt.

**Fazit:** Das Rüstzeug sitzt!

Ob Lichtschirm, Diffuser oder Reflektor, Blitz mit oder ohne Lichtformer, Blitzen auf vorderen oder hinteren Verschlussvorhang, unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nun offiziell zu „Lichtgestaltern“ geworden. Der Blitz-Grundstein ist gelegt, die Technik verstanden und der Live-View darf (nach getaner Blitz-Arbeit) auch wieder angeschaltet bleiben 😊😊.

Abschließend noch ein paar Workshop-Momente mit Fotos eingefangen:



16



17



18



19



20



21



22

## **Wir fassen mal aus Durchführenden Sicht die Blitzworkshops 1 und 2 (immerhin fast 14 Stunden üben) zusammen:**

„Lehrreich? Absolut. Erhellend? Definitiv. Spaßfaktor? Immer hoch. Danke an die gesamte Runde für das engagierte Mitwirken und die Tatsache, dass ihr auch bei den komplexen Themen nicht die Segel gestrichen habt. Mit euch macht ein Workshop so richtig viel Vergnügen.“

*Eckhard Bode und Jürgen Brochtrup, Workshop-Leiter*

### Bildnachweis/ Fotograf(-in)

- 1 KI-generiert
- 2 Jürgen Brochtrup
- 3 Jürgen Brochtrup
- 4 Die Lichtgestalter (Teilnehmer)
- 5 Birgit Franick
- 6 Birgit Franick
- 7 Birgit Franick
- 8 Birgit Franick
- 9 Richard Kruse
- 10 Jürgen Brochtrup
- 11 Jürgen Brochtrup
- 12 Richard Kruse
- 13 Olaf Humbeck
- 13a Achim Guhr
- 14 Richard Kruse
- 14a Achim Guhr
- 15 Model: Jürgen, Foto: Eckhard
- 16 Eckhard Bode
- 17 Olaf Humbeck
- 18 Eckhard Bode
- 19 Richard Kruse
- 20 Achim Guhr

21 Achim Guhr

22 Achim Guhr